

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

70 (31.8.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 70.

Dienstag, den 31. August

1847.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[788] N. Nro. 11,310. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Bürgers und Handelsmanns Louis Hoffmann von Hilsbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 23. Septbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 18. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Ruppert.
act. jur.

[782] No. 16,643. Wilhelm Jüngert von Obergimpfern, Gefreiter bei Gr. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. in Freiburg, welcher am 18. v. M. bei seinem Regiments-Commando hätte eintreffen sollen, dieses aber bis jetzt unterlassen hat, wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, und man eine Desertion vermuthet, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu sistiren, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach §. 4 des Gesetzes v. 5. Oct. 1820, Regierungsblatt Nro. 15, gegen ihn erkannt werden soll.

Neckarbischofsheim, 11. August 1847.

Großh. Bad. Bezirks-Amt.

V e n i s.

Straub.

Bekanntmachung.

[795] Sinsheim. In der Behausung des Karl Luz dahier werden der Erbvertheilung wegen auf den 1. und 2. Septbr. d. J., je Morgens 8 Uhr anfangend, freiwillig gegen baare Bezahlung versteigert:

Eine vollständige Bierbrauerei- und Brennerei-Einrichtung, mit einem 340 Maas haltenden Kessel, nebst Bütten, Kühlschiff und sonstiger Zubehörde; verschiedenes Faß und Bandgeschirr, worunter sich besonders auch eine große Zahl guterhaltene Bier- und Weinfässer befinden.

Sodann Bettung, Weißzeug, Schreimwerk Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan und Hausrath, auch werden ca. 3 Rfr. Buchenholz, 20 Etr. Heu und eine Kuh mitversteigert.

Sinsheim, den 25. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

Bekanntmachung.

[804] Sinsheim. Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften der Martin Keffers Erben die in No. 60 dieses Blattes Ord. 3. 2, 5 und 7 beschriebenen Grundstücke unter dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben wir Tagfahrt zu deren nochmaligen Versteigerung auf

Mittwoch den 15. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei solche den endgültigen Zuschlag jedenfalls erhalten werden, wenn sie den dort beigefügten Schätzungswerth auch nicht erreichen.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 25. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Bekanntmachung.

[784] Richen, Amt Sinsheim. Da bei der heute gegen Moses Hajum Schwarzschild dahier vollzogenen Zwangsversteigerung auf die in No. 62, 63 u. 64 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Freitag den 6. Septbr. d. J.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Richen, den 16. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[783] D. Nro. 336. Grombach. Werden bis Donnerstag den 16. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus der Anton Baumann'schen Wb. dahier im Zugriffswege versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, den Steigerern endgültig zugeschlagen, folgende Liegenschaften:

G e b ä u d e.

Schätzungspreis.

1.
Eine zweistöckige Behausung, Stallung und Hofraithe im Schützengäßlein, eins. Gregor Henninger, anders. dessen Garten und vornen Joseph Müller 250 fl.

A c k e r l a n d
Flur Bartenhausen.

2.
20 Ruthen alten oder 44 Ruth. neuen Maases hinterm Feld, neb. dem Anstößer und Michael Barth 45 fl.
Summa 295 fl.

Grombach, den 10. August 1847.
Großherzogliches Bürgermeisterramt.
H e m m e r.
vdt. Braun, jun.

Zwangsversteigerung.

[789] Dühren. Dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Georg Horter wird
Freitag den 10. September l. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause:

Ein neu erbauter einstöckiger Stall mit Heuboden und Schweinställe, dann der Ste Theil an einer dabei stehenden Scheuer dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Steidel und Konrad Horter geleszen im Zwangswege wiederholt öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Dühren, 9. August 1847.
Der Bürgermeister.
Wolfshardt.

vdt. Schäfer.

B e f a n n t m a c h u n g.

[786] No. 221. Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

J. S.
Gendarm Helferich in Heiligenberg

gegen
Frz. Paul Brehm von hier,
Forderung betr.

werden auf Antrag des Klägers und Auftrag Sr. Bez. Amtes d. d. 15. Merz l. J., No. 5532, sämtliche Liegenschaften des Bekl. bis 11. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen werden.

Bargaen, 17. August 1847.
Der Bürgermeister.
Knäpple.

vdt. Henkel, Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[800] No. 269. Untergimpfern.
Dienstag den 7. Septbr. l. J., Mittags 1 Uhr,
werden in Sachen Jakob Reichardt von Babstadt

gegen Martin Müller von hier, Forderung von 9 fl. 40 fr. nebst Zins, auf Weisung Sr. Bez. Amtes vom 19. April, No. 8347, dem Beklagten folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

Tar.

G e b ä u d e.

1.
Ein Wohnhaus, gemeinschaftlich mit Johann Müller, den obern Theil, neben Anton Looser und Joseph Hörner, mit 7½ Ruthen Garten No. 30 hinter dem Haus 225 fl.

A c k e r.

2.
1 Brtl. 28 Ruth. Klingenbrunnen, links No. 741c., neben Christian Bohn u. Friedrich Haffelder 45 fl.

3.
15 Ruth. hintern Weinberg, No. 222c., eins. Sebast. Bohn, anders. Jakob Angstmann 15 fl.

4.
1 Brtl. 14 Ruth. Hohhölzel, No. 789 bis 90, neben Jakob Boch und Jos. Hörner 25 fl.

Summa 310 fl.

der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Untergimpfern, 21. Aug. 1847.
Das Bürgermeisterramt.
B r e n n e r.

vdt. Striegel, Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[801] No. 270. Untergimpfern.
Auf richterliche Zugriffsverfügung vom 20. Mai l. J., No. 10,875, werden dem Konrad Bauer dahier Dienstag den 7. Septbr., Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause versteigert:

Tar.

A c k e r.
8½ Ruth. Mühlberg, No. 99, neben Anton Egenberger und Christian Brunner 5 fl.

2.
18½ Ruth. allda, No. 97 u. 98, neben Friedrich Brunner und Christian Brunner 10 fl.

Summa 15 fl.

der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Untergimpfern, 21. Aug. 1847.
Der Bürgermeister.
B r e n n e r.

vdt. Striegel, Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[802] No. 271. Untergimpfern.
In Folge amtl. Verfügung vom 26. Jan. l. J., No. 2465, werden dem hiesigen Bürger Sebastian Bohn
Freitag den 10. Septbr., Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften versteigert:

1.

Gebäude.

Ein Wohnhaus mit Stall und Keller, neben Lorenz Lenhardt und Franz Koch Wb. mit 3 Ruthen No. 27 Garten dabei 175 fl.

2.

Acker.

1 Bttl. 15 Ruth. Adlersberg, No. 178, neben Johann Schmitt und Adam Weiß 45 fl.

3.

31 Ruth. Strasberg, No. 358, neb. Anstößer und Karl Schäfer Erben 25 fl.

4.

3 Bttl. 22 Ruth. Hasselbacher-Wegacker, No. 541, neben Altemend und Michael Hasselber 200 fl.

5.

33 Ruth. Walbacher, No. 808, neben Johann Brenner und Konrad Bauer 40 fl.

6.

39 Ruth. allda, No. 836, neb. Johann Weiß und Jacob Munde 30 fl.

Summa 515 fl.

Untergimpfern, 21. Aug. 1847.

Der Bürgermeister.

Brenner.

vd. Striegel, Rathschr.

Bekanntmachung.

[794] No. 223. Barga, Amts Neckarbischofsheim.

In Sachen

Johannes Elser in Barga gegen Joseph Kiefer von da,

Forderung betr.

werden dem Befl. bis Freitag den 10. Septbr. l. J., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentl. versteigert:

a) 33 Mtr. Spelz,

b) 7 Etr. Korn,

c) etwa 350 Bund Dinstroh;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Barga, 21. August 1847.

Großh. Bürgermeist. am.

Knäpple.

vd. Rathschreiber

Henkel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[799] Altwiesloch. In Gemäßheit Gr. Bez. Amts Wiesloch, Beschluß vom 24. Juni l. J., No. 17,200, werden der Georg Köhler Wittwe von hier

Mittwoch den 1. September l. J.,

Mittags 1 Uhr,

folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert, mit dem Bemerkten, daß wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgiltige Zuschlag erfolgen werde:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus und Stall unter einem Dach

2) 13 Ruthen 10 Fuß verbauter Platz

Tar.

und Hof, neben Georg Müller und Garten

3) 13 Ruth. 10 Fuß Garten am Haus, einseits Haus, anders. Weg, zusammen 300 fl.

Altwiesloch, den 26. August 1847.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Zuber.

vd. Bachmann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[796] Michelfeld. Da bei der heute abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung der ledigen Katharina Bernhardt von hier die in diesem Blatte No. 62 ausgeschriebene Liegenschaften den Schätzungspreis mit Ausnahme Ordnungszahl No. 3 nicht erreicht, so werden solche

Mittwoch den 8. Septbr. l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nochmals mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn auch solche unter dem Schätzungspreis bleiben würden.

Michelfeld, am 25. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[803] No. 430. Michelfeld. Bei der am am 27. d. M. gegen den hiesigen Bürger und Handelsmann Michael Herzog abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung erhielten die in den Ann. 63 u. 64 dieser Blätter ausgeschriebenen Liegenschaften kein Gebot, weshalb dieselben

Mittwoch den 15. Septbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Michelfeld, am 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

Branntweinkessel zu verkaufen.

[798] Eichersheim. Weis Edesheimer hat zwei Branntweinkessel von 148 und 94 bad. Maas sammt Zugehör billig zu verkaufen.

Bekanntmachung.

[793] Neckarbischofsheim. In Folge hoher Genehmigung läßt die hiesige israelitische Gemeinde auf Donnerstag den 16. Sept. d. J., Mittags 11 Uhr, die Erbauung einer neuen Synagoge im Vorschlag von 5745 fl. 41 kr. auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern, wozu man die lusttragende Bauübernehmer mit dem Bemerkten einladet, daß so wohl Plan und Ueberschlag bei Unterzeich-

netem täglich eingesehen werden kann, und auswärtige Steigerer beglaubigte Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit beizubringen haben.

Auch werden sogleich zwei alte Gebäude zum Abbruch vergeben.

Neckarbischofsheim, am 23. August 1847.

Der Synagogenrath.

B a r.



[781] Leere Del- und Spiritus-Fässer von 3 1/2 bis 6 Dhm, zur Aufbewahrung von Nesselwein tauglich, sind billig zu haben bei

Ph. Jak. Guttenberger in Heidelberg.

Faßversteigerung.

[797] Der unterzeichnete Bürger und Landwirth läßt Freitag den 3. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Behausung folgende rein, weingrün gut gehaltene Faß in Eisen gebunden öffentlich versteigern:

- 2 Faß jedes von 1 Fuder,
- 1 dto. von 8 Dhm,
- 1 dto. von 6 "
- 1 dto. von 5 "
- 1 dto. von 4 "
- 1 Ladfaß von 3 Dhm,
- 1 dto. " 3 "

dann noch mehrere Fässer von 1 bis zu 2 Dhm, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Jttlingen, den 24. Aug. 1847.

Kristian Hege.

Das großherzogl. Regierungsblatt No. 33 enthält: Ein provisorisches Gesetz nachstehenden Inhalts: Leopold, von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen. In Erwägung der allenthalben sehr günstigen Aerntergebnisse und des dormaligen Standes der Getraidepreise sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt: Art. 1. Die durch das Gesetz vom 21. April d. J., (Reg.-Bl. S. 125) bestimmten Ausgangszollsätze für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl, andere Mühlenfabrikate und Brod werden vom 1. künftigen Monats an auf ein Fünftel herabgesetzt.

Berein

zur

Kettung sittlich verwaarloster Kinder

im

Großherzogthum Baden.

Da die Zeit herannah, wo die Jahresbeiträge von den Mitgliedern des Vereins eingesammelt zu werden pflegen, so richten wir an alle Diejenigen, welche bisher den Einzug derselben zu besorgen die Gefälligkeit hatten, die herzliche Bitte, sich auch dieses Jahr dieser Mühe unterziehen zu wollen und Alles aufzubieten, um die diesjährige Einnahme so ergiebig als möglich zu machen.

Die größere Zahl von Pfleglingen, welche wir, um nur dem dringendsten Bedürfniß entgegen zu kommen, auch in diesem Jahr übernehmen mußten, die Erweiterung des Rettungshauses in Durlach, der Zuschuß zu dem neu zu errichtenden Rettungshaus für Mädchen in Konstanz und die außerordentliche Theuerung im verwichenen und im laufenden Jahre haben die finanziellen Kräfte des Vereins so völlig erschöpft, daß ohne außerordentliche Anstrengung der bisherigen und ohne das Hinzutreten möglichst vieler neuen Freunde desselben seine legendreiche Wirksamkeit in der bisherigen Ausdehnung unmöglich wird, während doch, nach der Zahl der fortwährend einkommenden Aufnahmefuche zu urtheilen, diese Wirksamkeit noch lange nicht den nothwendigen Umfang erreicht hat.

Die Theuerung hat Gottes Güte gewendet; ein wunderbarer Segen hat sich vom Himmel über unsere Ähren und Hügel ergossen; schon ist die Fruchternte, so reich wie irgend eine seit Menschengedenken, eingethan und alle andern versprechen gleich außerordentlichen Ertrag. Das hat Gott gethan, der es allein zu thun vermochte. Hat Er aber die ängstliche Sorge, die so schwer auf allen Herzen lastete, gnädig hinweggenommen und mit der Sicherung des Lebensunterhaltes auch die noch kostbareren Güter der bürgerlichen Ruhe auf's Neue gesichert: welcher würdigere Dank könnte Ihm dafür dargebracht werden, als die verlorenen Kinder Ihm wieder zuzuführen, die durch Menschenschuld allem Guten entfremdet, auch durch menschliche Fürsorge wieder gerettet werden können! dafür ein kleines Opfer zu bringen, kann dem dankerfüllten Herzen nicht schwer werden.

Karlsruhe, den 15. August 1847.

Die Direction.

Regelmäßige Post = Schiffahrt

[635]

zwischen

Havre &



Newyork.

Den 1., 8., 16., und 24. eines jeden Monats ab Havre mit einem der 16 bekannten amerikanischen Post-Schiffe und außerdem monatlich mit 2 der 4 französischen Dampf-Fregatten Philadelphia, Missouri, New-York & Union.

Nähere Auskunft über Bedingungen und neuerdings ermäßigte Fahrpreise erteilt

Der Post-Schiffs-Agent
Maximilian Gisi
in Dettingen.

Druck und Verlag von D. Pfäferer in Heidelberg.